



# Rettenhundesport

Der Hundesportverein Wieda bietet jetzt auch den Rettungshundesport an!

Der Rettungshundesport ist eine sehr anspruchsvolle Hundesportart in der die Hunde nach der Internationalen Prüfungsordnung für Rettungshunde-Prüfungen (IPO-R) ausgebildet und geprüft werden.

Im Unterschied zu einer Rettungshundestaffel wird im Rettungshundesport innerhalb des DVG nicht für den Rettungseinsatz ausgebildet. Daher verlangen wir auch nicht, dass der Hundeführer im Sanitätsdienst oder an technischen Geräten ausgebildet wird. Es entfällt auch die Einsatzbereitschaft bei Tag und Nacht, wie dies z.B. bei geprüften Rettungshundeteams der Fall ist. Dafür können sich die Teams bei Prüfungsveranstaltungen im Wettbewerb mit anderen die Leistungen abrufen.

Die Ausbildung des Hundes zu einem Sport-Rettungshund ist allerdings mindestens genauso anspruchsvoll wie in einer Rettungshundestaffel. Der Hund wird in der „Nasensarbeit“ sowie in der „Unterordnung & Gewandtheit“ geschult.

## Nasensarbeit (Abteilung A)

In der Nasensarbeit bilden wir in der Fläche (Wald) und in den Trümmern aus. Der Hund lernt die menschliche Witterung zu suchen. Dank seines ausgeprägten Geruchssinns ist diese Arbeit für den Hund ein wunderbares Spiel, in dem er eine „Versteckperson“ suchen und finden will, weil sie entweder das geliebte Hundespielzeug oder die Futterbelohnung für ihn hat.

Der Hund muss den Fund der Versteckperson



auf eine gewisse Art anzeigen und dafür gibt es die



Möglichkeiten des Verbellens, des Bringseln oder des Rückverweizens.

## Unterordnung und Gewandtheit (Abteilung B)

Die Unterordnung und Gewandtheit beinhaltet, je nach Prüfungsstufe, im allgemeinen folgende Übungen: Leinenführigkeit, Gehen durch eine Personengruppe, Ablegen und Heranrufen, Positionswechsel, Ablegen unter Ablenkung, Tragen und Übergeben des Hundes, Überqueren von



unangenehmen Materialien (glatte und bewegliche Untergründe, wie beispielsweise Schutt, Geröll, Blech, Gitterrosten, Plastik, Glas, usw.), Schlauchtunnel, Überqueren einer starren Holzbrücke, Freifolge mit Personengruppe, Distanzkontrolle mit Sitz Platz und Steh, Bringen zu ebener Erde, Lenkbarkeit auf Distanz (mit 3 Detachier-

Tischen), Fassbrücke beweglich, waagrechtes Begehen einer Leiter, Schaukel.

Bei jeder Sport-Rettungshundeprüfung werden normalerweise die Abteilungen A und B gemeinsam abgelegt. Dies war bis heute ein Hindernis für diejenigen Teams, die einen nicht schussgleichgültigen Hund haben, weil sie daran nicht teilnehmen konnten.

Ab 01.01.2019 können Sport-



Rettungshundeprüfungen auch als reine Nasenprüfung oder reine Unterordnungsprüfung in allen Stufen abgelegt werden.

### Eignen wir uns zum Rettunghundeteam ?

Zum Rettungshund geeignet sich zunächst einmal grundsätzlich jeder sportlich aktive Hund. Der Hund sollte gut sozialisiert sein. Beginnen könnt ihr mit dem Rettungshundesport bereits mit einem

Welpen. Der Hund sollte bei Beginn der Ausbildung nicht älter als 3 Jahre sein.

Mensch und Hund müssen keine Leistungssportler sein um den Rettungshunde-Sport auszuüben.

### Trainingszeiten

Wir trainieren 2 x die Woche, Samstags und Sonntags

Habt ihr Interesse, dann ruft uns einfach an.

Andreas Grohmann Handy Nr. 01514 0457611

Dr. Gudrun Luthin 05524-852850

